

Donnerstag
14.10.04

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 2,50 €

Informationen im
GEDOK-Büro

ZEIT. ERINNERN UND VERGESSEN

Visuelle Modelle der Zeit

Um die Frage beantworten zu können, warum wir etwas über die „Vergangenheit“ wissen, müssen wir Gedächtnisfunktionen heranziehen. Heutzutage kann man messen, wie unser Gehirn abgespeichertes Wissen innerhalb von Sekundenbruchteilen sucht, filtert und gewichtet. Die berühmte Passage, in der dem jungen Marcel, Hauptfigur in Prousts Roman „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“, unvermittelt beim Genuss eines in Tee getauchten Gebäcks eine längst vergessene und damit verloren geglaubte Kindheitsszene wieder lebendig wird, ist eine der besten sprachlichen Entsprechungen für das Begriffspaar Erinnern/Vergessen. Es werden Kunstwerke verschiedener Medien vorgestellt, die das Bezugssystem zwischen Erinnern und Vergessen auf unterschiedliche Art

und Weise thematisieren und somit visualisieren. Des Weiteren wird die Referentin philosophische Theorien, sowie Erkenntnisse der Hirnforschung darlegen und damit, zusammen



Rachel Whiteread
House, London, 1993/94

mit den Bildbeispielen, eine Basis für die Diskussion schaffen.
(Diese Veranstaltung war für den 08.07.04 geplant und musste aus Termingründen ausfallen.)

Kunst-Theorie

Dr. Hannelore
Paflik-Huber

Dienstag
19.10.04

9.30 Uhr
GEDOK-Galerie

FRÉDÉRICK-TAGE IN DER GEDOK

GEDOK-Autorinnen lesen für Schüler

Die Fréderick-Tage, benannt nach Leo Leonnis berühmtem Kinderbuch für alle Altersstufen, wollen Schülern Leseangebote machen und ihre Lust am Schmökern befördern.

Drei Autorinnen der GEDOK sind dieses Jahr beim Fréderick-Termin mit von der Partie: Schülerinnen

und Schüler der Schule „Im sonnigen Winkel“ und des Hölderlin-Gymnasiums werden in der GEDOK zu Gast sein, wenn Sylvia Keyserling (am 19.10.04), Vera Zingsem und Anne Birk aus ihren Büchern vorlesen.

(Weitere Termine werden noch bekanntgegeben)

Lesung für
Schülerinnen
und Schüler

Sylvia Keyserling
Vera Zingsem
Anne Birk

Freitag
05.11.04

Eröffnung
19.00 Uhr
GEDOK-Galerie
Eintritt frei

Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

MONIKA NUBER

Video-Installation, Animation, Zeichnungen

„Ich will eine Woche in der GEDOK zubringen und zeichnen (am liebsten die ganzen Wände voll), eventuell mir ein Lied mit dem Klavier ausdenken, was ich zum Vertonen meiner Animation verwende.“

Monika Nuber, 1966 in Riedlingen geboren, hat an der Universität Tübingen, der Kunstakademie Stuttgart und der Hochschule für Bildende Künste in Prag studiert. Sie hat für ihre künstlerische Arbeit zahlreiche Stipendien bekommen (zur Zeit ist sie Landesgraduiertenstipendiatin an der Stuttgarter Kunstakademie) und wurde mit mehreren angesehenen, auch internationalen Kunstpreisen ausgezeichnet.



Ausstellung

Monika
Nuber

vom 06.11.04
bis 27.11.04